

Hausgebet 5. Fastensonntag C – 03.04.2022

Hinführung

Kein Mensch ist vollkommen. Jeder Mensch macht mal Fehler, tut Böses, wird schuldig. Doch in all unserer Schwachheit und Begrenztheit bleibt Gott uns treu. Er liebt uns und ermöglicht uns immer wieder einen Neuanfang. Wir können neu anfangen, anders und besser leben, weil er uns immer wieder dazu ermutigt und uns aufrichtet.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Aus der Tiefe rufen wir zu dir (GL 781,1+3)

1. *Aus der Tiefe rufen wir zu dir; / Herr und Vater, aller Vater, / sieh, wir flehn voll Inbrunst hier. / Herr und Vater, aller Vater, / ach, verstoß und nicht von dir!*
3. *Nein, Erbarmung ist dein Nam, o Gott! / Überschwänglich, unvergänglich / deine Huld in aller Not. / Überschwänglich, unvergänglich / deine Huld in aller Not.*

Gebet

Gott, unser Vater, deine Liebe lässt uns leben.
Deine Liebe richtet auf.
Deine Liebe geht bis zum Äußersten.
Lass uns in deiner Liebe bleiben und aus ihr leben.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

¹In jener Zeit ging Jesus zum Ölberg. ²Am frühen Morgen begab er sich wieder in den Tempel. Alles Volk kam zu ihm. Er setzte sich und lehrte es. ³Da brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war. Sie stellten sie in die Mitte ⁴und sagten zu ihm: Meister, diese Frau wurde beim Ehebruch auf frischer Tat ertappt. ⁵Mose hat uns im Gesetz vorgeschrieben, solche Frauen zu steinigen. Was sagst du? ⁶Mit diesen Worten wollten sie ihn auf die Probe stellen, um einen Grund zu haben, ihn anzuklagen. Jesus aber bückte sich und schrieb mit dem Finger auf die Erde. ⁷Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. ⁸Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde. ⁹Als sie das gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand. ¹⁰Er richtete sich auf und sagte zu ihr: Frau, wo sind sie geblieben? Hat dich keiner verurteilt? ¹¹Sie antwortete: Keiner, Herr. Da sagte Jesus zu ihr: Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!

Johannes 8,1-11

Kurze Stille

Lied: Aus der Tiefe rufen wir zu dir (GL 781,4)

4. *Ja, der Herr, ist lauter Gütigkeit, / sich der Armen zu erbarmen, / sie zu retten stets bereit. / Sich der Armen zu erbarmen, / sie zu retten stets bereit.*

Psalm 51

V/A Erbarme dich meiner, o Gott, erbarme dich meiner.

V ³Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld,*
tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen!

A ⁴Wasch meine Schuld von mir ab*
und mach mich rein von meiner Sünde!

V ⁵Denn ich erkenne meine bösen Taten,*
meine Sünde steht mir immer vor Augen.

A ⁶Gegen dich allein habe ich gesündigt,*
ich habe getan, was böse ist in deinen Augen.

V ¹²Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz*
und einen festen Geist erneuere in meinem Innern!

A ¹³Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht,*
deinen heiligen Geist nimm nicht von mir!

V ¹⁴Gib mir wieder die Freude deines Heils,*
rüste mich aus mit dem Geist der Großmut!

A ¹⁷Herr, öffne meine Lippen,*
damit mein Mund dein Lob verkünde!

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn*
und dem Heiligen Geist,

A wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit*
und in Ewigkeit. Amen.

V/A Erbarme dich meiner, o Gott, erbarme dich meiner.

Bitten

Der 5. Fastensonntag wird auch Passionssonntag genannt.

An diesem Tag werden die Kreuze und Bilder in der Kirche verhüllt. Es ist ein „Fasten für die Augen“. Es drückt aber auch die Erfahrung aus, dass wir manchmal das Gefühl haben, Gott ist nicht da. Wir nehmen seine Anwesenheit nicht mehr wahr. Und doch ist er gegenwärtig, bleibt er uns nah. In dieser Gewissheit tragen wir unsere Bitten zu ihm. Wir bringen vor ihn unser tägliches Kreuz.

Kurze Stille

Vater unser

Segensgebet

Herr, bleibe bei uns und segne uns.

Lass uns deine Nähe spüren.

Stärke und behüte uns.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied: O du hochheilig Kreuze (GL 294,1+4+9)

1. *O du hochheilig Kreuze, / daran mein Herr gehangen /
/ : in Schmerz und Todesbängen. : |*

4. *Du bist die sichere Leiter, / darauf man steigt zum Leben, /
/ : das Gott will ewig geben. : |*

9. *Zeig deine Kraft und Stärke, / beschütz uns all zusammen /
/ : durch deinen heiligen Namen, : |*